



## DGV-Platzreife

### Einführung

Die Prüfung besteht aus drei Teilen. Während Teil 2 und Teil 3 echte Testbereiche sind, bei denen eine Mindestleistung nachgewiesen werden muss, ist Teil 1 kein klassischer Prüfungsteil, sondern vielmehr eine bloße Demonstration bzw. Schulung richtigen Verhaltens auf dem Platz.

### Die einzelnen Prüfungsteile:

#### 1. Teil – Verhalten auf dem Platz (ca. 45-60 Min.)

Vier Bereiche können als Grundlage etikettgerechten Verhaltens auf dem Golfplatz erkannt werden:

1. Höflichkeit und Rücksichtnahme
2. Sicherheit
3. Zügiges Spiel
4. Schonung des Platzes

Welche Inhalte der Prüfer an welcher der vier Stationen vermitteln soll, zeigt ihm das Schulungsmaterial des DGV, das er während der Schulung verwenden muss.

Verantwortlich: Pro/Trainer

#### 2. Teil – Golfspiel (ca. 140 Min.)

Bei der Gestaltung des 2. Prüfungsteils, dem Spiel auf dem Platz, werden die ausgewählten neun Löcher [Loch 1, 2, 5, 8, 9 (blau), 16, 17, 18 und 10], also eine Halbrunde, als richtige Distanz festgelegt.

Gewertet werden die besten sechs der gespielten neun Löcher. Die Spieler erhalten anteilig die (fiktive) Clubvorgabe -54, umgerechnet in die Club-Spielvorgabe, im Rahmen einer Stableford-Wertung auf die neun Löcher verteilt. Den 2. Prüfungsteil besteht, wer auf den sechs besten von den neun gespielten Löchern mindestens zwölf Stableford-Nettopunkte erzielt.

Verantwortlich: Pro/Trainer

### 3. Testteil – Theorie (60 Min.)

Im Rahmen eines sogenannten Multiple-Choice-Tests sind den Spielern 30 Fragen zu stellen, davon 15 Regelfragen, 12 Etikettefragen und drei allgemeine Fragen. Zum Bestehen dürfen höchstens vier Fehler bei den Regeln und zwei Fehler bei Etikette/Allgemeines gemacht werden. Während der Prüfung dürfen alle Regelbücher mit Ausnahme der Publikation „Golfregeln in Frage und Antwort“ benutzt werden. Die Testfragen kann man während der Öffnungszeiten des Sekretariats (10:00 -16:00 Uhr) erhalten, wobei die Fragen im Nachbarraum des Sekretariats oder im Bereich der Gastronomie beantwortet werden müssen.

Verantwortlich: Pro/Trainer

#### Achtung:

Die Erfahrungen zeigen, dass ein sicheres Bestehen regelmäßig nur dann gewährleistet ist, wenn sich der Prüfling im Vorhinein mit den Fragen befasst hat. Deshalb sollte jeder Teilnehmer an einer Prüfung bereits eine ausreichende Zeit zuvor darauf hingewiesen werden, dass es zwei Wege zur Prüfungsvorbereitung gibt:

1. Publikation „Golfregeln in Frage und Antwort“. Sie enthält alle Prüfungsfragen und ausführliche Antworten (erhältlich im Pro Shop, beim Albrecht-Verlag oder im Buchhandel).
2. Prüflinge, die sich (ohne Buch) allein auf die Regelfragen vorbereiten möchten, können auch auf die unter [www.golf.de/dgv](http://www.golf.de/dgv) im Internet verfügbaren Prüfungsfragen und –lösungen kostenlos zurückgreifen.

Weiterhin sollte beachtet werden, dass an mindestens drei Regelkunde-Terminen teilgenommen wird (sh. Aushang am „Schwarzen Brett“).

Verantwortlich: Pro/Trainer oder Beauftragte für Regelkunde

Nach Bestehen der Prüfungsteile 1 - 3 wird seitens des Pro/Trainer eine Einweisung bezüglich Sicherheit und Etikette auf allen Bahnen des Platzes durchgeführt; im Anschluss daran wird das Zertifikat – DGV-Platzfreigabe – überreicht.

Verantwortlich: Pro/Trainer/Sekretariat